

Die Fläche der hölzernen Schienen war in einigen Fällen rechtwinklig, in andern wurde eine kleine Schienenkante an der Seite angebracht, um die Räder festzuhalten, ähnlich wie bei den Eisenblechschienen, während bei andern alle Ränder abgerundet waren wie bei den edge-rails genannten Schienen (Kantenschienen), in welchem Falle Spurkränze (flanges) an den Wagenrädern angebracht waren. Zu der Zeit als die Kohlen, statt des Holzes, in der Hauptstadt als Feuerungsmaterial in Gebrauch kamen, ungefähr im Jahre 1750, verursachte der Bedarf eine Steigerung der Beförderungskosten, was die Veranlassung zum Gebrauch von Eisenschienen zur Verminderung derselben gab; und 2 Zoll lange und $\frac{1}{2}$ Zoll dicke Platten von Schmiedeeisen, die gelegentlich an scharfen Curven und auf steilen Flächen auf die Oberfläche der Schwellen gelegt und durch Versenkbolzen befestigt wurden, um die Wagenräder aufzunehmen, gaben den Unternehmern die erste Idee dazu.

§. 2.

Im Jahre 1767 wurden gusseiserne Schienen in England eingeführt.

Im Jahre 1767 wurden die ersten Eisenbahnen von Gusseisen eingeführt, die Schienen (trams) oder Unterlagen waren in der Regel 3 Zoll breit, mit einer aufrecht stehenden Seitenkante von 3 Zoll Höhe, welche an der Fläche und der innern Seite lag, um die Räder auf der Spurweite von 6 Fuss Länge zu halten, und in der Regel waren sie an den Schwellen mit Nägeln und eichenen Pflöcken befestigt.

§. 3.

*1844.
Gusseisen-Schienenbahn von Wandsworth*

Im Jahre 1844 bestand ein Schienenweg von Wandsworth nach Croydon und Mitcham, gebildet von gusseisernen Platten von $4\frac{1}{2}$ Zoll breit, 1 Zoll dick und 3 Fuss lang. Die Platten hatten einen obern verticalen Spurkranz (guide flange) 2 Zoll hoch und einen Spurkranz in der Form eines Fischbauchs an der andern Seite; die Hauptschienen standen 4 Fuss von einander, die Spurweite war 5 Fuss, die Platten lagen auf Steinblöcken und waren mit eisernen